

20.10.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Geliebte Kinder, siegt mit Yogakraft über Ravan, die fünf Laster, und feiert das wahre Dashera.

Frage: Welche Verbindung besteht zwischen dem Ramayana und dem Mahabharata? Worauf weist Dashera hin?

Antwort: Dashera bedeutet das Ende Ravans und die Befreiung der Sitas. Ihr werdet jedoch nicht frei von Ravan, nur indem ihr Dashera feiert. Wenn der Mahabharat-Krieg stattfindet, werden alle Sitas frei. Ravans Königreich endet durch den Mahabharat-Krieg und somit haben das Ramayana, das Mahabharata und die Gita eine sehr tiefe Verbindung.

Lied: Die Flamme hat sich in der Versammlung der Falter entzündet...

Om Shanti. Der Vater sagt euch, dass ihr die Brahmanen-Gemeinschaft seid. Derzeit kann man euch nicht als Gottheiten-Gemeinschaft bezeichnen. Ihr seid jetzt die Brahmanen-Gemeinschaft und später werdet ihr die Gottheiten-Gemeinschaft sein. Heute, am Tag von Dashera, endet ihr Ramayana. Tatsächlich endet es jedoch nicht wirklich. Sobald Ravan stirbt, endet die Geschichte des Ramayana, aber sie endet nicht wirklich. Erst durch das Mahabharata findet Befreiung statt. Diese Dinge müssen verstanden werden. Was ist das Ramayana und was ist das Mahabharata? Die Welt weiß nichts über diese Dinge. Ramayana und Mahabharata haben eine Verbindung miteinander. Nachdem Ravans Königreich durch den Mahabharat-Krieg endet, braucht man kein Dashera usw. mehr zu feiern. Die Gita und auch das Mahabharata bewirken die Zerstörung von Ravans Königreich. Noch ist es Zeit und die Vorbereitungen laufen. Ihr seid gewalttätig, wohingegen eure gewaltlos sind. Zu euch gehört die Gita, ihr hört dem Wissen der Gita zu. Was passiert dadurch? Ravans Königreich endet. Aber auch wenn sie Ravan töten, entsteht dadurch noch nicht Ramas Königreich. Es gibt das Ramayana und das Mahabharata. Das Mahabharata steht für Ravans Untergang. Versteht diese tiefen Zusammenhänge. Dafür wird ein weiter und unbegrenzter Intellekt benötigt. Der Vater erklärt, dass Ravans Königreich durch den Mahabharat-Krieg zerstört wird. Es ist nicht etwa so, dass Ravans Königreich schon durch die Tötung Ravans zerbricht. Dafür wird das Übergangszeitalter benötigt. Dies ist jetzt dieses Übergangszeitalter. Ihr trefft Vorbereitungen für den Sieg über Ravan. Dafür werden die Waffen dieses Wissens benötigt; es werden keine physischen Waffen benötigt. In den Schriften hat man einen Krieg zwischen Rama und Ravan dargestellt. Alle Schriften gehören zum Anbetungsweg. Ihr besiegt Ravan jetzt durch Yogakraft. Dies ist

inkognito. Ihr besiegt Ravan, die fünf Laster. Und wie? Durch die Gita. Baba spricht die Gita zu euch. Es handelt sich dabei nicht um die Bhagawad. In der Bhagawad werden die göttlichen Handlungen Shri Krishnas dargestellt; aber diese göttlichen Handlungen Shri Krishnas gibt es so gar nicht. Ihr wisst, wenn der Mahabharat-Krieg und der Umbruch stattfinden, endet dadurch Ravans Königreich. Das zeigt auch das Bild der Treppe. Der Anbetungsweg begann, als Ravans Königreich begann. Nur ihr wisst dies. Die Gita und der Mahabharat-Krieg stehen im Zusammenhang. Ihr hört der Gita zu und erhaltet das Königreich. Der Krieg dient der Reinigung der Welt. Alle in der Bhagawad dargestellten göttlichen Handlungen ergeben keinen Sinn. Es gibt auch nichts von Bedeutung in der Shiva Purana. Eigentlich müsste die Gita ‚Shiva Purana‘ genannt werden. Shiv Baba ist hier und vermittelt dieses Wissen. Die allerhöchste Schrift ist die Gita. Die Gita ist auch die kürzeste der Schriften, denn alle anderen Schriften sind ziemlich umfangreich. Sie haben auch lange Biographien über Menschen geschrieben. Über Nehru wurde so viel geschrieben, nachdem er verstorben war. Die Gita sollte eigentlich ein dickes Buch sein, denn sie umfasst Shiv Babas Lebensgeschichte. Doch die Gita ist sehr klein, da der Vater nur eine Sache sagt: „Erinnert euch an Mich und euer Fehlverhalten wird gelöscht. Versteht auch den Kreislauf.“ Das ist alles! Deshalb ist die Gita so winzig. Dieses Wissen sollte man auswendig lernen. Die Leute stellen Medaillons her, die eine winzige Abschrift der Gita enthalten. Baba hängt euch jetzt auch Medaillons um den Hals – das der Trimurti und des Königreiches. Baba sagt: Die Gita besteht aus zwei Worten: Alpha und Beta. Es ist das Medaillon mit dem geheimen Mantra „Manmanabhav“: „Erinnert euch an Mich und eure Sünden werden zerstört!“ Es ist eure Aufgabe, durch Yogakraft zu siegen, und dann wird auch Sauberkeit benötigt. Der Vater erklärt, dass Ravans Königreich durch eure Yogakraft beendet wird. Niemand weiß, wann Ravans Königreich begann. Dieses Wissen ist sehr einfach, es ist eine Angelegenheit einer Sekunde. Auf dem Bild der Treppe der 84 Leben wird gezeigt, dass ihr so viele Leben hattet. Es ist so leicht. Der Vater ist der Ozean des Wissens. Er vermittelt euch weiterhin dieses Wissen. Würdet ihr alles Papier sammeln, auf dem die Murlis stehen, so wäre es eine große Menge. Der Vater erklärt euch alles auch im Detail.

In der Essenz sagt Er jedoch: „Denkt an Alpha.“ Womit verbringt ihr sonst eure Zeit? Jeder von euch trägt eine riesige Sündenlast. Sie kann nur durch Erinnerung von euch genommen werden. Das erfordert Mühe. Ihr vergesst das immer wieder. Würdet ihr immer an Baba denken, gäbe es keine Hindernisse. Alle Störungen entstehen durch das Körperbewusstsein. Am Ende werdet ihr seelenbewusst sein. Dann gibt es einen halben Kreislauf lang kein Hindernis mehr. Versteht diese tiefen Zusammenhänge! Baba hat euch von Anfang an so

viel gesagt, und trotzdem sagt Er: Denkt einfach nur an Alpha und Beta, das ist alles! Der Baum ist sehr groß, wohingegen sein Same von allen der winzigste ist. So ein großer Baum geht daraus hervor. Heute ist Dashera. Baba erklärt euch, welche Verbindung zwischen dem Ramayana und dem Mahabharata besteht. Das Ramayana gehört zum Weg der Anbetung. Es besteht seit einem halben Kreislauf. Das zeigt, dass dies jetzt Ravans Königreich ist. Wenn dann das Mahabharata stattfindet, endet Ravans Königreich und Ramas Königreich beginnt. Was ist der Unterschied zwischen dem Ramayana und dem Mahabharata? Ramas Königreich muss gegründet werden und Ravans Königreich muss beendet werden. Wenn ihr der Gita zuhört, werdet ihr würdig, Meister der Welt zu werden. Die Gita und das Mahabharata sind für die gegenwärtige Zeit, in der Ravans Königreich beendet wird. Ihre Darstellung des Krieges ist falsch. Der Krieg ist dafür da, die fünf Laster zu besiegen. Der Vater sagt euch zwei Worte aus der Gita: „Manmanabhav“ und „Madhyajibhav“. Diese zwei Ausdrücke erscheinen am Anfang und am Ende der Gita. Ihr Kinder versteht, dass die Episode der Gita jetzt tatsächlich aufgeführt wird. Wenn ihr das jedoch jemandem erzählt, wird er fragen: „Aber was ist mit Shri Krishna?“ Es besteht so ein Unterschied zwischen Babas Erklärungen und dem, was die Schriften aussagen. Niemand weiß, was das Ramayana oder was das Mahabharata ist. Erst nach dem Mahabharat-Krieg öffnen sich die Tore des Himmels; aber die Menschen verstehen das nicht. Stellt ihnen deshalb einfach nur den Vater vor. Der Vater sagt: Erinnert euch nur an Mich. Der Vater sagt dies zur gesamten Welt. Die eine Gita ist verfälscht worden. Die Gita wird in allen Sprachen verbreitet. In eurem Königreich gibt es nur eine einzige Sprache. Es wird keine Schriften oder Bücher geben. Es gibt dort nichts, was zum Anbetungsweg gehört. Bharat hat eine Verbindung mit dem Ramayana, dem Mahabharata und der Gita. Gott spricht die Gita zu Seinen Kindern und sie werden dadurch die Meister des Himmels. Der Mahabharat-Krieg wird auf jeden Fall stattfinden, damit sich die unreine Welt transformieren kann. Durch die Gita werdet ihr rein. Gott, der Läuterer, kommt erst am Ende. Er sagt: Die sinnliche Begierde ist euer größter Feind. Besiegt ihn! Werdet nie mehr vom Laster der Lust besiegt, es verursacht sehr viel Schaden. Berühmte Leute, Minister usw. büßen wegen der sinnlichen Begierde ihren guten Ruf ein. Der Charakter vieler Menschen wird aufgrund dieses Lasters verdorben. Deshalb erklärt der Vater: Es kommen viele junge Menschen zu Baba, die im Zölibat leben. Sie heiraten nie. Es gibt auch Frauen, die so leben. Nonnen geben sich dem Laster nicht hin; aber sie erlangen durch diese Lebensweise keinerlei Errungenschaft. Hier geht es darum, rein zu leben und für viele Leben ein Meister des Himmels zu werden. Auf euren Schultern liegt die Sündenlast aus vielen Leben. Erst wenn diese Last entfernt worden ist, könnt ihr in den Himmel gehen. Hier sündigen die Menschen immerfort. Ein Sannyasi lebt eventuell ein ganzes Leben lang rein, aber er wird

trotzdem durch das Laster wiedergeboren. Im Königreich Ravans kann niemand eine reine Geburt nehmen. Einige fragen: „Wie können denn dort Geburten stattfinden? Was ist Yogakraft?“ Das sind überflüssige Fragen. Jene Welt ist vollkommen lasterlos. Ravans Königreich existiert dort nicht, daher entsteht diese Frage nicht. Ihr werdet von allem Visionen haben. Wenn dort jemand alt ist, hat er eine Vision, wie er wieder in den Leib einer Mutter eintritt und ein Baby wird. Er weiß aber nicht, in welcher Familie er geboren wird. Er ist sich nur bewusst, dass er wieder zum Baby wird. Es gibt das Beispiel vom Pfauenhahn und der Pfauenhenne. Die Henne wird schwanger, sobald der Pfauenhahn Tränen vergießt. Männliche und weibliche Papayabäume müssen nur nebeneinander gepflanzt werden, damit sie Früchte tragen können. Das ist ein Wunder. Wenn dies schon bei Pflanzen (non-living things) funktioniert, warum sollte es für die lebenden Formen/Körper im Goldenen Zeitalter dann nicht möglich sein? Wenn ihr weiter vorangeht, werdet ihr all diese Details verstehen. Die Hauptsache für euch ist die Erinnerung an den Vater, sodass ihr von tamopradhan satopradhan werden könnt und euer Erbe beanspruchen könnt. Dann werdet ihr die Sitten und Bräuche von dort später selbst sehen können. Durch Yogakraft werdet ihr Meister der Welt, warum sollten also Kinder dort nicht dadurch geboren werden können? Viele Menschen stellen solche Fragen und wenn sie dann keine passende Antwort erhalten, fallen sie. Sie zweifeln wegen banaler Dinge. In den Schriften steht es so etwas nicht. Die Schriften gehören zum Anbetungsweg. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt, um das Dharma der Brahmanen-, der Sonnen- und der Monddynastie zu gründen. Brahmanen gehören zum Übergangszeitalter. Baba muss im Übergangszeitalter kommen. Die Menschen rufen: „Oh Läuterer, komm!“ Die Menschen sagen: „Oh Erlöser, befreie uns von unserem Leid!“

Sie wissen nicht, wer sie leiden lässt. Ihr wisst, dass Ravans Königreich jetzt endet. Baba lehrt euch Raja Yoga. Sobald euer Studium beendet ist, findet der Umbruch statt. Das nennt man dann „Mahabharata“. Das Königreich Ravans wird durch das Mahabharata beendet. Zu Dashera verbrennen sie lediglich Ravans Bildnis. Das ist ein begrenzter Aspekt, während es hier um einen unbegrenzten Aspekt geht. Die gesamte Welt wird transformiert! So junge Töchter erhalten so ein bedeutendes Wissen! Weltliches Wissen ist wie Paraffin oder Kerosin, während dieses Wissen wie echtes Ghee (gereinigte Butter) ist. Das macht einen Unterschied aus wie der zwischen Tag und Nacht. Im Königreich Ravans benutzt man Öl zum Kochen. Früher war Ghee rein und preisgünstig, doch jetzt ist es sehr teuer geworden, also müsst ihr Öl essen. Gas und Elektrizität gab es früher nicht. In den letzten paar Jahren haben sich viele Dinge geändert. Ihr wisst, dass dies bald alles enden wird. Shiv Baba unterrichtet uns, damit wir wie Lakshmi und Narayan werden. Dieser Baba ist höchst

begeistert darüber. Maya lässt euch Kinder vergessen. Warum verspürt ihr diese Begeisterung nicht, da ihr doch sagt, dass ihr gekommen seid, um von Shiv Baba euer Erbe zu beanspruchen? Ihr vergesst euer liebliches Zuhause und euer liebliches Königreich. Baba weiß, dass diejenigen, die sich intensiv für den Dienst einsetzen, bedeutende Prinzen werden. Warum empfindet ihr diese Begeisterung nicht? Das ist deshalb so, weil ihr nicht in Erinnerung bleibt. Ihr engagiert euch nicht voll und ganz im Dienst. Manchmal seid ihr sehr begeistert, Dienst zu tun, aber manchmal seid ihr auch unmotiviert. Jeder von euch kann sich selbst fragen, ob es so ist. Manchmal macht ihr Fehler und dann muss Baba euch erklären. Sprecht äußerst liebenswürdig und macht alle glücklich. Niemand sollte Druck ausüben. Der Vater ist der Ozean der Liebe. Die Menschen zerbrechen sich jetzt so sehr ihre Köpfe, um das Schlachten der Kühe zu beenden. Baba sagt: Das größte Gemetzel ist, das Schwert der Lust zu benutzen. Hört erst einmal damit auf! Das andere Schlachten wird nicht aufhören, egal wie sehr man sich den Kopf zerbricht. Benutzt das Schwert der sinnlichen Begierde nicht mehr. Es gibt einen riesigen Unterschied zwischen dem, was die Menschen sagen, und dem, was Baba sagt! Wer die sinnliche Begierde meistert, wird Meister der reinen Welt. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet Ozeane der Liebe, dem Vater gleich. Seid niemals streng (forceful). Sprecht auf liebenswürdige Art und Weise und macht jeden glücklich.
2. Widmet euch dem Dienst mit Haut und Haar (with your bones). Bleibt begeistert, dass ihr eure alten Körper bald ablegt und Prinzen und Prinzessinnen werdet.

Segen: Möget ihr Juwelen der Zufriedenheit sein und stabil in eurer seelenbewussten Stufe bleiben, immer eine besondere Rolle spielend.

Jede Handlung der Kinder, die besondere Schauspieler sind, ist besonders. Keine ihrer Handlungen ist gewöhnlich. Gewöhnliche Seelen werden jede Handlung im Körperbewusstsein ausführen, während besondere Seelen stets im Seelenbewusstsein handeln. Diejenigen, die handeln und dabei stabil im Seelenbewusstsein bleiben, werden stets zufrieden bleiben und auch andere zufrieden machen. So erhalten sie automatisch den Segen, Juwelen der

Zufriedenheit zu sein.

Slogan: Sei eine Seele, die experimentiert und fahre fort, all deine Schätze mit Yoga-Experimenten zu vermehren

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Freundet euch mit der Gesinnung an, andere zu erheben, und erhebt diejenigen, die euch diffamiert haben.

Ihr könnt jede Seele durch eure wohlthätige Einstellung und euren wohlthätigen Gefühlen unterstützen. Unabhängig davon, wie sehr eine Seele euch diffamiert, könnt ihr jene Seele durch eure Unterstützung zu jemandem werden lassen, der andere erhebt. Wie unrein eine Seele auch sein mag, ihr könnt die Seele durch eure Einstellung, ein Läuterer zu sein reinigen. Eine Mutter sieht niemals auf die Schwächen oder Fehler ihrer Kinder. Sie hat immer das Gefühl, sie unterstützen zu wollen. Stabilisiert euch auf diese Weise in eurer Form des Unterstützers für andere, dann werdet ihr weiterhin akkuraten Fortschritt machen können.